



**Bündnis**  
für Quartiere  
Rothenburgsort

16. November 2015

## **Thematischer Workshop**

Verkehr, Mobilität und ÖPNV



Ergebnisdokumentation

# Thematischer Workshop „Verkehr, Mobilität und ÖPNV“

## Ergebnisdokumentation

Datum: 16. November 2015  
Zeit: 18:30 bis 21:00 Uhr  
Ort: Rothenburg, Vierländer Damm 3a

Teilnehmer gesamt: ca. 40

- davon wohnhaft in Rothenburgsort: ca. 25
- Vertreter/innen des Bündnis für Quartiere: ca. 10
- Vertreter/innen von Gremien, Einrichtungen etc.: ca. 5

---

### Ablauf des Workshops

1. Begrüßung und Einführung ins Verfahren
2. Thematische Kurzreferate zu den Themenfeldern
3. Gruppenarbeit an den thematischen Tischen
4. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse
5. Weiteres Vorgehen und Verabredungen

### 1. Begrüßung

*Frau Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte – Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung*

### 2. Einführung in das Verfahren

*Herr Seeringer, steg Hamburg mbH*

### 3. Thematische Kurz-Referate zu den Themenfeldern

#### Aktuelle Verkehrsthemen in Rothenburgsort

*Herr Weiler, Bezirksamt Hamburg-Mitte – Stellv. Leiter des Fachamtes Management des öffentlichen Raums*

- Vertreter der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation wurden vom Bezirksamt eingeladen, sind aber leider zum heutigen Workshop nicht erschienen. Das Bezirksamt ist lediglich für die Bezirksstraßen zuständig.
- Der S-Bahnhof Rothenburgsort ist ein zentraler Knotenpunkt des ÖPNV und muss dringend barrierefrei ausgebaut werden. Die ÖPNV-Erschließung durch den Fährverkehr spielt leider in Rothenburgsort noch keine Rolle.

- Der LKW beeinträchtigt den Stadtteil massiv. Die Billstraße und das Kleeblatt spielen nicht nur in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle in Bezug auf das Thema Verkehr. Hier wird derzeit ein umfangreiches Verkehrsgutachten erstellt.
- Für den Fahrradverkehr war die Realisierung der Veloroute mit dem Radweg vom Großmarkt, über Rothenburgsort, Kaltehofe, bis nach Bergedorf ein wichtiger Schritt. Um die Situation des Radverkehrs zu verbessern, sollen weitere Fahrradstreifen im Stadtteil realisiert werden.
- Der Zustand einiger Straßen im Stadtteil ist stark erneuerungsbedürftig. So sollen der Zustand des Vierländer Damms und die dortige Situation des Radverkehrs zeitnah verbessert werden. Hier ist die Finanzierung noch nicht geklärt. Die Grundinstandsetzung der Ausschläger Allee ist erfolgt. Auf der sog. Schwindsuchtbrücke wurde ein signalgesteuerter Zweirichtungsverkehr eingerichtet.
- Ein zentrales verkehrliches Thema wird die Erschließung des Areals des ehemaligen Huckepackbahnhofs sein. Auch das Thema der besseren Anbindung des Stadtteils an die City für alle Verkehrsteilnehmer/innen wird den Prozess zukünftig begleiten.

### Kernthemen aus Sicht des Stadtteilrates Rothenburgsort

#### *Frau Hartung und Herr Oppermann, Stadtteilrat Rothenburgsort*

- Der Stadtteilrat bringt sich durch seine Arbeit seit Jahren in das politische Geschehen im Bezirk ein. Da Vertreter der politischen Fraktionen ebenfalls im Stadtteilrat aktiv sind, besteht eine enge Kommunikation mit den Ausschüssen der Bezirksversammlung. Durch Empfehlungen kann der Beirat auf bezirklicher Ebene aktiv werden, Einfluss auf die Arbeit der Fachbehörden kann der Rat allerdings nicht nehmen. Gerade in Bezug auf das Thema Verkehr wäre dies allerdings notwendig.
- Das Thema Verkehr ist in Rothenburgsort eines der schwierigsten. Viele der Themen liegen nicht innerhalb des Gebiets des Bündnis für Quartiere, sondern im Bereich der Zuständigkeit der Hafencity GmbH, so der ehemalige Huckepackbahnhof und das sogenannte Kleeblatt. Die ersten Planungen zum Kleeblatt stießen im Stadtteil z.B. auf Kritik. Diese werden nun überplant. Aus Sicht des Stadtteilrats muss der westliche Teil des Kleeblatts zwingend mitbetrachtet werden.
- Ein zentrales Thema wird in Zukunft die Anbindung der neuen S-Bahnstation „Elbbrücken“ sein. Der S-Bahnhof „Rothenburgsort“ hat zudem erheblichen Verbesserungsbedarf (behindertengerechter Ausbau, Anbindung an das Huckepackgelände).
- Der Ausschläger Elbdeich ist seit Jahren eines der Sorgenkinder, bietet aber auch Potential. In der Vergangenheit wurde die Straße durch verschiedene Verkehre belastet. Der Stadtteilrat hat einige Verbesserungsvorschläge für den Bereich, die zu einer Erhöhung der dortigen Aufenthaltsqualität führen könnten.
- Die Verbesserung der Wegeverbindungen im Elbpark Entenwerder für Fußgänger und die Erschließung des Parks sowie von Kaltehofe durch den ÖPNV sind zentrale Anliegen im Stadtteil.

## 4. Gruppenarbeit an den thematischen Tischen

### Tisch 1: Verkehrliche Belastung und Entlastung des Stadtteils

#### Sammlung der behandelten Themen

Durchfahrende Abschleppwagen zum Autoknast störend	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Abschlepper „Stephan“ und Weitere vom Auftraggeber anweisen lassen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Maßnahmen zur Tempo-Reduzierung auf Billhorner Brückenstraße - Gefühl der Wahrnehmung ändern	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Verringerung der Verkehrsbelastung	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013
Rückbau der Verkehrsflächen an Billhorner Brückenstraße (Kleeblatt)	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013
Neuordnung der Straßenverkehrsflächen und Erschließung im westlichen Eingangsbereich	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013
Grundinstandsetzung der Ausschläger Allee mit Schutzstreifen für den Radverkehr auf gesamter Länge	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013
Schaffung zusätzlichen Parkraums am Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Bau einer (Fußgänger?)Brücke über die Bille und die Billstraße	Stadtteilrat, 30.08.15
Erhöhung der Bordsteinkanten am Ausschläger Elbdeich	Stadtteilrat, 30.08.15
Verbreiterung des Gehweges zwischen Cargill und Werft	Stadtteilrat, 30.08.15
Ausschluss des LKW-Verkehrs zwischen IVECO und Cargill	Stadtteilrat, 30.08.15
Schaffen einer Zufahrt zum Huckepackgelände von der Billhorner Brückenstraße auf das Gelände des ehem. Huckepackbahnhofs	Stadtteilrat, 30.08.15
Entlastung des Knotenpunktes Billstraße/Heidenkampsweg durch eine Teilsperre der Billstraße Richtung Heidenkampsweg.	Stadtteilrat, 30.08.15
Entwicklung der Billstraße zu einer Durchgangsstraße zur Entlastung des Billhorner Röhrendamms - Ausschläger Allee	Stadtteilrat, 30.08.15
Vermeidung eines Durchstiches für LKW und PKW-Verkehre unter der Bahn	Stadtteilrat, 30.08.15
Erhalt der LKW-Sperre in der Ausschläger Allee	Stadtteilrat, 30.08.15
Vermeidung zusätzlicher Belastung durch mehr Verkehr insb. Durchgangsverkehr	Stadtteilrat, 30.08.15

Umgestaltung des Ausschläger Elbdeich zur Spielstraße oder einem Shared-Space-Bereich	Stadtteilrat, 30.08.15
Umwandlung der Straße zwischen Tiefstack und dem Altenheim der Diakonie zu einer Spiel- oder Shared-Space-Straße	Stadtteilrat, 30.08.15
Entwicklung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes, stadtteilübergreifenden Verkehrskonzeptes unter Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entlastung Rothenburgsorts	Stadtteilrat, 30.08.15
Kein Durchgangsverkehr am Ausschläger Elbdeich (Shared-Space, Spielstraße)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Ausschläger Elbdeich als Erholungsstraße/ Treffpunkt/ Flaniermeile, von Tiefstack bis Wasserturm	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
geringere Verkehrsbelastung durch Verlegung der Kfz-Verwahrstelle	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Verkehr zur Kfz-Verwahrstelle nicht durch den Stadtteil lenken	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14

## Diskussionsschwerpunkte

In der Diskussion zur derzeitigen und zukünftigen verkehrlichen Belastung des Stadtteils wurde schnell deutlich, dass die Betrachtung der verkehrlichen Situation nicht an den **Grenzen des „Bündnis für Quartiere“-Pilotquartiers** Rothenburgsort beendet werden kann. Es ist eine großräumliche Betrachtung erforderlich.

Zwei räumliche Bereiche standen im Mittelpunkt der Erörterungen. Die derzeitige verkehrliche Situation im westlichen Eingangsbereich des Stadtteils wird durch das **sogenannte „Kleeblatt“** bestimmt und beeinträchtigt. Durch die Dimensionierung stellt das Kleeblatt eine Barriere für alle Verkehrsteilnehmer da. Die Planungen im Rahmen des „Bebauungsplanverfahrens Rothenburgsort 17“ stellen aus Sicht vieler Teilnehmer/innen keine ideale Lösung für die verkehrliche Situation dar.

Für die zukünftige Be- und Entlastung des Stadtteils wird die **Anbindung und Erschließung des Huckepackbahnhof-Areals** aus Sicht der Teilnehmenden eine entscheidende Rolle spielen. Im Rahmen der Verkehrsplanung für das Areal sollte eine Anbindung an die Billhorner Brückenstraße erfolgen. Im direkten Umfeld des Areals sollten in einigen Straßen Sperren für LKW geschaffen werden, um den Stadtteil zu entlasten. In diesem Zusammenhang wurde allerdings deutlich, dass solche Sperrungen zu einer Belastung anderer Bereiche außerhalb des Pilotquartiers und somit anderen **Konfliktsituationen** führen kann. Bei der Erstellung eines Verkehrskonzeptes spielt besonders der Knotenpunkt Billhorner Brückenstraße / Schwarze Brücke / Billstraße eine zentrale Rolle.

Ein Potential zur Entlastung des Stadtteils und einer damit verbundenen Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner wird in einer **Umgestaltung und Sperrung des Ausschläger Elbdeichs** gesehen. Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit ansässigen Gewerbebetrieben geführt, die einer Sperrung z.T. offen gegenüber stehen und eigene Lösungsansätze eingebracht haben.

In der Diskussion wurden zum jetzigen Zeitpunkt bereits **sehr konkrete Vorschläge** gemacht, die zu einer Verbesserung der Situation beitragen könnten. Dabei handelt es sich um konkrete Abschnitte, wo Sperrungen vorgenommen oder neue Wegeverbindungen geschaffen werden könnten.

## Tisch 2: Erschließung des Stadtteils für alle Verkehrsteilnehmer

### Sammlung der behandelten Themen

Zweite Reihe Parken im Vierländer Damm (ab Hamburg Wasser) verhindern und somit Fahrradverkehr ermöglichen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Für Fußgänger Gehwegplatten (=Stolperfallen) sanieren als Sofortmaßnahme	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Fahrradverbindung (-wege) nach Horn über Tiefstack – Langer Hagen – Billstraße – Schurzallee Brücke – Rückersweg – Ho Chi Minh-Brücke (Querung Güterumgehungsbahn) verbessern	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Stellplätze für zusätzlichen Wohnungsbau zwingend in Tiefgaragen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Verkehrsberuhigung des Ausschläger Elbdeichs bei Beibehaltung der Erschließungsfunktionen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
„Anlieger LKW-Verkehr“ am Ausschläger Elbdeich	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Erreichbarkeit der Bushaltestelle Billhorner Brückenstraße aktuell / zukünftig	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Fahrradabstellmöglichkeiten im Entenwerder Elbpark verbessern	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Schwindsuchtbrücke neu?	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Querung der B4 / B75 verbessern	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Die Marckmannstraße zwischen Rothenburgstraße und Billhorner Mühlenweg sollte zur Fahrradvorrangstraße werden, für PKW und Paketwagen Anliegerverkehr, vorhandenes Kopfsteinpflaster durch flacheres ersetzen oder asphaltieren	Bündnis für Quartiere: Workshop am 25.11.2015 Nachtrag per Email
Die Fußwege an der Stresowstraße sollten runderneuert werden	Bündnis für Quartiere: Workshop am 25.11.2015 Nachtrag per Email
Rothenburgsort als Teststadtteil für eine neue Straßenbeleuchtung: es sollten überwiegend Fußwege und nicht die Straßen beleuchtet werden, Autos brauchen keine separate Straßenbeleuchtung, vorhandene Laternen sollten von der Außenseite der Wege an die Innenseite der Fußwege verlagert werden (oder einfach umdrehen)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 25.11.2015 Nachtrag per Email
Prüfung des Ausbaus der Peutestraße als Zubringer zur A1 und dadurch Entlastung der Billhorner Brückenstraße, des Heidenkampswegs etc.	Bündnis für Quartiere: Workshop am 25.11.2015 Nachtrag per Email
Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindungen	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013

Fortführung des Elbe- Rad- und Wanderweges	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Fortführung des Alster-Elbe-Grünzugs, Umbau Billhorner Mühlenweg in Grünzug, Bahndurchstich (inkl. bessere Fuß- und Radwegeverbindungen)	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Anbindung an den Elbe-Rad- und Wanderweg <b>Hinweis Workshop am 16.11.15: Verbesserung der Auffindbarkeit der Anbindung im Bereich Billehafen-Löschplatz</b>	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Verknüpfung und Anbindung des Stadtteils an die nahe gelegene Innenstadt und die Norderelbe (Wasserkanten)	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Neuordnung der Straßenverkehrsflächen und Erschließung im westlichen Eingangsbereich	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Grundinstandsetzung der Ausschläger Allee mit Schutzstreifen für den Radverkehr auf gesamter Länge	RISE Nachsorge und Verstetigungskonzept, 2013
Bau einer (Fußgänger?)Brücke zum Anschluss an die HafenCity	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Verbesserung der Radverkehrsanbindung an die Innenstadt durch Öffnung des Großmarktgeländes und Lärmschutz	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Verlegung des Fahrradverkehrs auf die vorhandene Busspur auf den Elbbrücken	Stadtteilrat, 30.08.15
Erhöhung der Bordsteinkanten am Ausschläger Elbdeich	Stadtteilrat, 30.08.15
Umgestaltung des Ausschläger Elbdeich zur Spielstraße oder einem Shared-Space-Bereich	Stadtteilrat, 30.08.15
Verbreiterung des Gehweges zwischen Cargill und Werft	Stadtteilrat, 30.08.15
Entwicklung eines tragfähigen Verkehrskonzeptes, stadtteilübergreifenden Verkehrskonzeptes unter Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entlastung Rothenburgsorts	Stadtteilrat, 30.08.15
Verbindung von Entenwerder Richtung HafenCity schaffen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Sanierung Vierländer Damm (Fahrradweg + Gehwege)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Wegeverbindung von Rothenburgsort zur Station Elbbrücken	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Projekte im Bereich Mobilität, die vom MIV unabhängig machen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Planungsworkshops mit Rothenburgsortlern, Profis, Hochschule und Anliegern zum Thema Aufwertung des Ausschläger Elbdeichs vom Wasserturm bis Tiefstack für Freizeit Zwecke (Flaniermeile, Treffpunkt)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Neue Brücke östliche HafenCity – Elbpark Entenwerder	Senatskonzept Stromaufwärts an Elbe und Bille, 2014

Elbe-Radweg: Verbindung über Innenstadt, HafenCity, Entenwerder Elbpark, Wasserkunst Kaltehofe mit angrenzenden Naturräumen entlang der Elbe bis in die Vier- und Marschlande	Senatskonzept Stromaufwärts an Elbe und Bille, 2014
Schaffung eines Eingangs (einer Verbindung?) vom Marktplatz in den Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Schaffung zusätzlichen Parkraums am Elbpark Entenwerder	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007

### „aussortierte“ Anmerkungen

Verbesserung der Radverkehrsanbindung an die Innenstadt durch Öffnung des Großmarktgeländes und Lärmschutz – <b>hinfällig, da neuer Radweg vom Stadtdeich bis Billhorner Brückenstraße realisiert wurde</b>	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
---	---

### Diskussionsschwerpunkte

In der Diskussion waren sowohl thematische als auch räumliche Schwerpunkte im Themenfeld Erschließung auszumachen. Ein großer Teil der Diskussion beschäftigte sich mit dem s.g. Kleeblatt außerhalb des Projektgebietes. Das **Kleeblatt** ist für seine jetzige Funktion tatsächlich überdimensioniert und könnte deutlich zurückgebaut werden. Wie genau und wofür die freiwerdenden Flächen anschließend zur Verfügung stehen bzw. wie in diesem Fall die Erschließung Rothenburgsort an dieser Stelle aussähe, wäre zum Zeitpunkt der Diskussion jedoch reine Spekulation gewesen.

Einen weiteren räumlichen Schwerpunkt in der Diskussion bildete die **westliche Spitze des Entenwerder Elbparks** und die dort geplante Anbindung an die HafenCity mittels einer Fußgängerbrücke. Die dann entstehende Verbindung zum **neuen S- und U-Bahnhof** wird aber nur dann von hohem Wert eingestuft, wenn dorthin eine **Busverbindung** vom Zentrum Rothenburgsorts geschaffen wird - andernfalls ist die neue Station ähnlich weit „außerhalb“ wie die S-Bahn-Haltestelle Rothenburgsort. Auch der dortige **Anschluss an den Elbe-Radweg** sollte stärker betont und aufgewertet werden, der Anschluss ist zwar gegeben aber schlecht auffindbar und nicht gut beleuchtet (Querung B75).

Neben der Grundsätzlichen **Instandsetzung und Pflege** der öffentlichen Gehwege, wurde sich insbesondere im Bereich des **Ausschläger Elbdeiches** eine deutliche Aufwertung und Verkehrsberuhigung gewünscht. Klar war den Diskutanten zudem, dass es eine hochwertige **Anbindung an den neu entwickelten Huckepackbahnhof** geben müsse.

Eine Erschließung des Stadtteils mittels Elbfähren wäre wünschenswert, ggf. mittels einer „**Pendelfähre**“ die unter den Elbbrücken hindurch fahren kann und die nächste Anlegestelle bedient.

Allerdings konnte auch festgestellt werden, dass rein auf die Erschließung bezogen – nicht auf das Thema Verkehr im Allgemeinen -, Rothenburgsort **keine gravierenden Lücken** aufzuweisen hat.



### Tisch 3: ÖPNV und innovative Mobilitätskonzepte

#### Sammlung der behandelten Themen

Stadtrad-Station Billhorner Mühlenweg / Billhorner Röhrendamm	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
111er Bus durch den ganzen Stadtteil	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Busverbindung zum neuen S- und U-Bahnhof Elbbrücken schaffen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Erreichbarkeit Entenwerder Elbpark und Kaltehofe über Barkassen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Busumstieg zur Veddel / nach Wilhelmsburg aus Rothenburgsort verbessern)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
P&R-Parkhaus am Tiefstack	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Zuwegung Bahnhof Tiefstack (Rampe) verbessern (Belag und Beleuchtung) – Angsträum abschaffen	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Anbindung Innenstadt über M3 -> hat am Hauptbahnhof schlechte Bahn-anbindung	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
130er Bus fährt zu selten und zu langsam -> Anbindung Innenstadt eher über Tiefstack	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
In der Amsinckstraße hat die Busspur eine Lücke -> dauert lange Busspur Wallringtunnel	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Höhere Taktung für Busse 130 und 120	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Busverbindung Rothenburgsort – S-Bahn Elbbrücken - Hafencity	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Anbindung Richtung Kaltehofe über Billwerder Neuer Deich (auch Anbin-dung Hotels)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Fahrradbox / -parkhaus an der S-Bahn	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Fahrkartenautomat an Busstation nahe der Hotels -> viele Auswärtige kaufen Karten im Bus (dauert lange und verzögert Weiterfahrt)	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
im Kleeblatt: bessere Umsteigemöglichkeiten zwischen verschiedenen Buslinien	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Hafenfähre (zumindest temporär) Richtung City	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
StadtRad: nur eine Station in Rothenburgsort, an S-Bahn: 200m entfernt	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015

StadtRad – Station nahe Zollvereinstraße	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015
Die Güterumgebungsbahn, die nicht ausgelastet ist, verläuft über Rothenburgsort - Tiefstack - Billherhuder Insel - U 2/U4 Station Rauhes Haus - in Richtung Wandsbek/Barmbek! Diese Schienenanbindung sollte auch für den ÖPNV geöffnet werden, sie würde eine gute Nord-/Südverbindung schaffen, dazu die Billerhuder Insel, die auch zu Rothenburgsort gehört an den Stadtteil effizient und umweltgerecht anbinden!	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015 Nachtrag per Email
In Tiefstack müssen die Haltestellen der Busse an der S-Bahn korrigiert werden, d. h. stadteinwärts die Haltestelle rückverlegt werden, östlich der Fußgängerampel die jetzt dort ist! Der Weg vom Bahnsteig zur Haltestelle ist zu weit!	Bündnis für Quartiere: Workshop am 16.11.2015 Nachtrag per Email
Schaffung barrierefreier Anschluss des S-Bahnhofes an ehem. Huckepackbahnhof und perspektivisch einer Verbindung zur S/U-Elbbrücken	Stadtteilrat, 30.08.2015
Schaffung einer Busverbindung von Wandsbek mit Anbindung an die S/U-Bahn Elbbrücken mit Anschluss an die Linie 111 in der HafenCity	Stadtteilrat, 30.08.2015
Schaffung einer Fährverbindung zum Ponton vor Entenwerder mit der Option auf Verlängerung in die Billwerder Bucht + Kaltehofe	Stadtteilrat, 30.08.2015
Anlage einer Stadtradstation am östlichen Ende des Entenwerder Elbparks	Stadtteilrat, 30.08.15
Umbau/ Ausbau zur barrierefreien S-Bahn-Station Rothenburgsort	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013
Bessere Anbindung des Elbparks Entenwerder an den ÖPNV + Kaltehofe	Städtebauliches Kurzgutachten ÜNN, 2007
Erschließung über neue U- und S-Bahnstation Elbbrücken	Senatskonzept Stromaufwärts an Elbe und Bille, 2014
Erreichen der U- und S-Bahn Elbbrücken aus Richtung Entenwerder Elbpark über vier Brücken ungeeignet	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Querverbindung mit Bussen zwischen S-Bahnhof Rothenburgsort und geplantem U-Bahnhof Elbbrücken schaffen (über Huckepackbahnhof)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Busanbindung von Wandsbek über Hamm nach Rothenburgsort	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Bahnhof Tiefstack aufwerten: heller gestalten und Anbindung zur Bushaltestelle verbessern (ist heute ein Angsträum)	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
U4: weiterführen über Elbbrücken nach Rothenburgsort	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Barrierefreier Zugang zur S-Bahnstation Rothenburgsort	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Projekte im Bereich Mobilität, die vom MIV unabhängig machen	Stadtwerkstatt zu Stromaufwärts an Elbe und Bille, 07.11.14
Anbindung an die HafenCity und die Innenstadt über die U-Bahn Haltestelle „Elbbrücken“	RISE Nachsorge und Verstärkungskonzept, 2013

## Diskussionsschwerpunkte

Grundsätzlich wurde das ÖPNV-Angebot im Stadtteil als ausreichend eingeschätzt. Die Anzahl der Haltestellen für die Buslinien sowie das Angebot an S-Bahn-Haltestellen im Umfeld ist aus Sicht der Teilnehmer nicht auszubauen. Kritisiert wurde jedoch die **Anbindung des Stadtteils nach außen**: Richtung Norden (Wandsbek) besteht keine direkte ÖPNV-Anbindung und die Metrobuslinie 3 Richtung Innenstadt benötigt insbesondere in den Spitzenstunden mehr Zeit als im Fahrplan vorgesehen.

Ebenso wurden die **Umsteigemöglichkeiten** zwischen den Linien als verbesserungsfähig eingestuft: Die Anbindung des Stadtteils über die Buslinien an die S-Bahn ist nur über den östlich liegenden Bahnhof Tiefstack akzeptabel, der Umstieg zwischen einigen Buslinien am Kreuzungspunkt Billhorner Röhrendamm / Billhorner Brückenstraße ist aufgrund der Entfernungen der Haltestellen nicht akzeptabel und der Metrobus M3 hält in der Innenstadt weit von den U- und S-Bahnhaltestellen entfernt.

Wenn die HafenCity weiter nach Osten wächst und die **U- und S-Bahnstation Elbbrücken** in Betrieb genommen wird, sollte der Stadtteil nach Wunsch der Teilnehmer durch eine Buslinie an die neue Station sowie die östliche HafenCity angebunden werden.

Innerhalb des Quartiers sollten zusätzliche **StadtRAD-Stationen** in Betrieb genommen werden, um eine attraktive Anbindung Richtung Innenstadt oder auch zur S-Bahnstation Rothenburgsort zu ermöglichen. Zurzeit besteht südlich der Bahntrasse lediglich eine Station am Rothenburgsorter Marktplatz.

Angebote **innovativer Verkehrskonzepte**, wie z.B. Car Sharing, wurden als nicht vorrangig erforderlich eingestuft.

## 5. Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse

Die wesentlichen Diskussionspunkte und -ergebnisse der drei Tische werden durch die *steg* kurz zusammengefasst und präsentiert.

## 6. Weiteres Vorgehen und Verabredungen

Die *steg Hamburg* bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre aktive Mitarbeit an dem dritten Workshop des Bündnis für Quartiere in Rothenburgsort und lädt herzlich zur Mitarbeit an dem vierten thematischen Workshop am 25. November in die RothenBurg ein.

Die *steg* wird voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres zudem an verschiedenen Orten im Stadtteil präsent sein, um weitere Anregungen, Forderung und Wünsche der Bewohner/innen, Gewerbetreibenden und weiteren Menschen im Stadtteil aufzunehmen. Im Frühjahr 2016 wird es eine weitere Workshop-Phase zur Vertiefung der bisherigen Themen und Zusammenführung zum Handlungskonzept für Rothenburgsort geben. Zur Mitwirkung wird rechtzeitig im Stadtteil eingeladen werden.

*steg* Hamburg, Dezember 2015